

Rückblick Frauentag 2015



Oh ja, der Sonntag gehörte uns Frauen. Und wir haben gut aufgepasst, dass sich kein Mann in Rock und Perücke in die Gruppe schleicht.

27 haben sich auf den Weg nach Mombaldone gemacht. Unter dem imposanten Eingangsportal erwarteten uns zwei Mitglieder vom Gemeinderat und Signora Gemma, Marchesa Del Carretto. Mit grosser Begeisterung hat uns Signora Gemma auf eine Reise in die entfernte Vergangenheit

mitgenommen, welche in Deutschland und Österreich ihren Ursprung hat. Mit einem enormen Wissen hat sie die Geschichte von Mombaldone und der noblen Familie Del Carretto aufleben lassen. Wir erfuhren von unterirdischen Gängen, von raffinierten Verteidigungsstrategien, von berührenden Momenten. Ja, Signora Gemma liebt ihren Borgo. Das haben wir alle gespürt.

Von der Vergangenheit in die Gegenwart. Auf seinem Hof hat uns Andy Pfister schon erwartet. Auch mit ihm haben wir eine Reise gemacht und die Geschichte seiner Familie gehört, von den schwierigen Anfängen bis zum heutigen Tag. Unsere Blicke sind immer wieder abgeschweift und wir haben die schönen Geissen bewundert. Aber auch das harmonische Zusammenleben so vieler Tiere hat uns erstaunt. Immerhin sind es zurzeit 150. Später führte er uns in die Käserei, erklärte und informierte. Vieles haben wir erfahren. Aber am schönsten war dann doch die Degustation und das Vergleichen wie schmeckt der Käse in den ersten Tagen, wie nach drei Wochen, im Feigenblatt oder doch lieber ohne. Simone Stutz hat für uns Focaccia gebacken, Salami und Oliven gereicht - ein Antipasto zum Geniessen. Vielen Dank den beiden.



Für das Mittagessen sind wir gerne wieder den Berg runtergefahren - ins Ca' Bianca mit den beiden aufmerksamen, herzlichen Gastgebern Chiara und Massimo. Ravioli al plin, Brasato mit Kartoffeln und Kuchen von der Mamma haben sie uns serviert.



Die Fahrt nach Denice war zwar nicht unbedingt problemlos, aber schliesslich sind doch alle bei Susan Woodard und ihrem Mann Claudio Parodi gelandet. Erst haben wir zugeschaut, wie Hundeführer und Border Collies Agility trainieren und dann haben wir gesehen, wie Hütehunde lernen, ihre Arbeit zu verrichten. Auch wenn die Tiere sehr viel Instinkt haben, die Arbeit müssen sie genauso lernen wie die Hundebesitzer. Das alte Sprichwort bewahrheitet sich immer wieder: kein Meister fällt vom Himmel.